BLICKPUNKT ORGELRESTAURIERUNG | Abordnung der Gemeinde besucht die Orgel der St. Vitus-Kirche

# Patient mit vielen Pfeifen

## Arbeiten an der Orgel gehen voran

Pfeife für Pfeife wird die Orgel der St. Vituskirche auseinander genommen, gereinigt und restauriert. Noch bis Weihnachten dauern die Arbeiten an dem Instrument. MLZ-Fotos (6): Sarholz

**SÜDLOHN. Einen Besuch am Krankenlager statteten jetzt knapp 60 Südlohner der Orgel der St. Vitus-Kirche ab. Das Instrument befindet sich zur Zeit in den Werkstätten der Orgelbaufirma Klais in Bonn und wird dort restauriert.**

Dr. Hans-Wolfgang Theobald begrüßte die Gruppe um Pastor Stefan Scho. Dann tauchte die Gruppe in verschiedene Hexenküchen und Pumucklwerkstätten ein.

Die Führung begann in der Metallwerkstatt, in der das Zinn für die Orgelpfeifen selbst gemischt, gekocht, auf große Platten gegossen und gewalzt wird, um dann in der Pfeifenwerkstatt geformt zu werden. Dort erhielt die Gruppe den ersten Einblick in die wahre Kunst des Restaurators: Dr. Theobald verglich eine restaurierte Pfeife mit dem verbeulten Stück Metall, das sie zuvor gewesen war. Ein Kiste mit ähnlich lieblos behandelten Pfeifen sei beim Ausbau der Orgel gefunden worden, erzählte Dr. Theobald. Diese könnten aber alle wieder hergestellt werden, versprach er.

### Sorgfalt bis ins Detail

Auf dem Weg zur großen Maschinenhalle zeigte Dr. Theobald den Gästen einen Stapel Südlohner Holzpfeifen und erklärte daran, wie sie früher hergestellt und heute restauriert werden. Immer wieder war für die Gruppe spürbar, mit wieviel Sorgfalt und Detailverliebtheit jedes einzelne Objekt in diesen Werkstätten behandelt wird.

In der Windladenschreinerei wird quasi die Lunge der Orgel gefertigt. So entpuppte sich ein durchlöcherter Kasten als Windverteilungssystem vom Balgen zu den Pfeifen. Von links nach rechts die Tonhöhe, von vorne nach hinten die Register, also zum Beispiel Zungen-, Prospekt-, oder Holzpfeifen.

### Blick in moderne Orgel

In der Spieltischwerkstatt fanden sich die Zuhörer in einem Gewirr aus Kabeln und Elektronik wieder, und wagten einen Blick in das Innenleben einer modernen Orgel.

Viele Gespräche zwischen Gemeinde, Sachverständigen und Orgelbauern sind nötig, damit am Ende bestmögliche Entscheidungen getroffen werden können. Jede Orgel sei ein Individuum, das speziell für ihren Raum konzipiert wurde, so Dr. Theobald. Und gerade mit der Südlohner Orgel habe die Gemeinde einen wahren Schatz in den Händen, betonte er immer wieder. Denn obwohl ein Neubau manchmal günstiger wäre, sei der ideelle Wert einer historischen Orgel nicht zu ersetzen, ganz zu Schweigen vom individuellen Klang.

Kathrin Sarholz

**Bei uns im Internet:**
**Fotostrecke:** Mehr Bilder vom Orgelbauer in Bonn.
www.MuensterlandZeitung.de

Eine ganze Kiste mit verbeulten Pfeifen wurde beim Ausbau entdeckt. MLZ-Foto

In der Gießerei werden die Metallpfeifen der Orgel repariert. MLZ-Foto

Auch die Original-Signatur des Orgelbauers ist bei dem Instrument erhalten. MLZ-Foto

Auf etlichen Metern Plänen sind alle Details der Orgel erfasst. MLZ-Foto

Pastor Stefan Scho (r.) mit einer neuen Pfeife und Dr. Hans-Werner Theobald mit einem ramponierten Stück. MLZ-Foto privat

Auch für den Nachwuchs gab es in der Werkstatt des Bonner Orgelbauers viel zu entdecken. MLZ-Foto

### Ostern 2012

Die reine Restaurierung der Orgel dauert noch mindestens bis Weihnachten. Dann muss auch noch der Kirchenraum erneuert werden. Die Gemeinde rechnet damit, dass die Orgel nicht vor Ostern 2012 wieder in Südlohn steht. Spenden für die Restaurierung der Orgel nimmt die Gemeinde Südlohn gerne entgegen, ein Spendenbarometer zeigt in der St. Vitus-Kirche den aktuellen Stand.